

Trump sendet Finanzminister nach Kiew: Kommt der Frieden in Sicht?

US-Präsident Trump verhandelt mit Russland über den Ukraine-Konflikt, während hochrangige Beamte in Moskau ankommen.

Moscow, Russia - In einem dramatischen Schritt im US-Russischen Dialog fand ein Austausch zwischen den USA und Russland statt. Der hochrangige US-Beamte Steve Witkoff, der als Sondergesandter für den Nahen Osten fungiert, landete mit einem Privatjet, berichtete die russische Nachrichtenagentur RIA Novosti, am Dienstag im Moskauer Flughafen Vnukovo. Diese Reise markiert den ersten Besuch eines US-Diplomaten in der Hauptstadt seit November 2021 und gibt Anlass zu Spekulationen über mögliche Friedensverhandlungen zwischen Kyiv und Moskau im Ukraine-Konflikt. Laut der Berichterstattung von **Vienna.at** beurteilte das Weiße Haus dies als ein „Zeichen des guten Willens“ von russischer Seite.

Währenddessen kündigte US-Präsident Trump an, dass sein Finanzminister Scott Bessent Gespräche mit dem ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj führen wird, um den kontinuierlichen russischen Angriffskrieg zu besprechen. Trump hat zudem betont, dass der Krieg enden müsse, um weiteres Leid und Zerstörung zu verhindern. Sein Schreiben auf der Plattform Truth Social verdeutlichte seine Überzeugung, dass für Frieden in der Welt eine starke amerikanische Präsenz erforderlich ist. Diesbezüglich wird Bessents Reise nach Kiew erwartet, obwohl kein endgültiger Zeitpunkt angegeben wurde. Dies wird von **Newsweek** berichtet, die die Situation um Witkoffs Landung und die Ungewissheiten bezüglich eines

Treffens mit Putin beleuchten.

Ungewisse Zukunft für Friedensgespräche

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Moscow, Russia
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.newsweek.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at